

## GRIECHENLAND ALS FALL EUROPÄISCHER KRIESENPOLITIK

Vortrag und Diskussion mit Niels Kadritzke (Redakteur von Le Monde diplomatique)

Am 8. März fand im **KINO 8 ½** die erste öffentliche Veranstaltung der Gruppe „Griechenlandland Solidarität Saarbrücken“ statt. Als Kooperationspartner konnten Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) und netzwerk selbsthilfe saar e.v. gewonnen werden.

Da sich gerade im Vorfeld der Veranstaltung in Griechenland eine humanitäre und politische Katastrophe anbahnte, richtete sich das Interesse des Publikums im vollbesetzten Kino 8 1/2 besonders auf Informationen aus erster Hand zur aktuellen Lage.

Das Thema der aktuellen „Flüchtlingskrise“ bedingt durch das Dichtmachen der Balkanroute bildete folgerichtig den Einstieg in Kadritzkes Vortrag. Auch auf die gewünschten Inhalte, die von der Griechenland-Solidaritätsgruppe skizziert wurden, wie: Innergesellschaftliches Klima in Griechenland, Situation der Gesundheitsversorgung, Bildung, Abwanderung, Stärke der Neofaschisten, Perspektiven von Syriza, Schuldsituation aus Sicht der Wahrheitskommission, Restrukturierung der Schulden, Folgen der Privatisierungspolitik und warum gerade bei Griechenland die „Strukturanpassungsmaßnahmen“ so brutal durchgesetzt wurden, wurde von Niels Kadritzke in seinem 50 minütigen überaus kompetenten Vortrag eingegangen.

Es folgte eine rege Diskussion (z.B. über eine mehr oder weniger vorhandene griechische Klientelpolitik, Mazedonien-Streit, Sinnhaftigkeit der Wahrheitskommission, IWF und EZB) – an der sich auch das anwesende griechische Publikum rege und mit kritischen Fragen beteiligte.

*Kadritzke verweist auf seine Beiträge in der Le Monde diplomatique*

Tsipras und die Realpolitik (November 2015)

Privatisierungsschwindel in Griechenland (März 2016)

Außerdem schreibt er regelmäßig auf dem Le Monde Diplomatique Blog – Nachdenken über Griechenland: zuletzt April 2016: Eine Krise zuviel und Hotspot Griechenland



Die Veranstaltung wurde von den Beteiligten -VeranstalterInnen und BesucherInnen- überaus positiv bewertet, weil Kadritzke mit bescheidenem Auftreten kompetente Inhalte vermittelt hat. Für die Griechenland-Solidarität-Saarbrücken brachte dies neue Mitglieder und neuen Schwung. (s. aktueller Spendenaufruf für die Arbeit der Solidarkinik Thessaloniki, deren ÄrztInnen in den unterschiedlichen Flüchtlingscamps im Lande unterwegs sind.)

Von SR-Kultur wurde am 8. März ein Interview mit Kadritzke kurz vor der Veranstaltung gesendet.

Mit herzlichem Dank an alle NetzwerkerInnen

Doris Müller ( i.A. Griechenland Solidarität Saarbrücken)